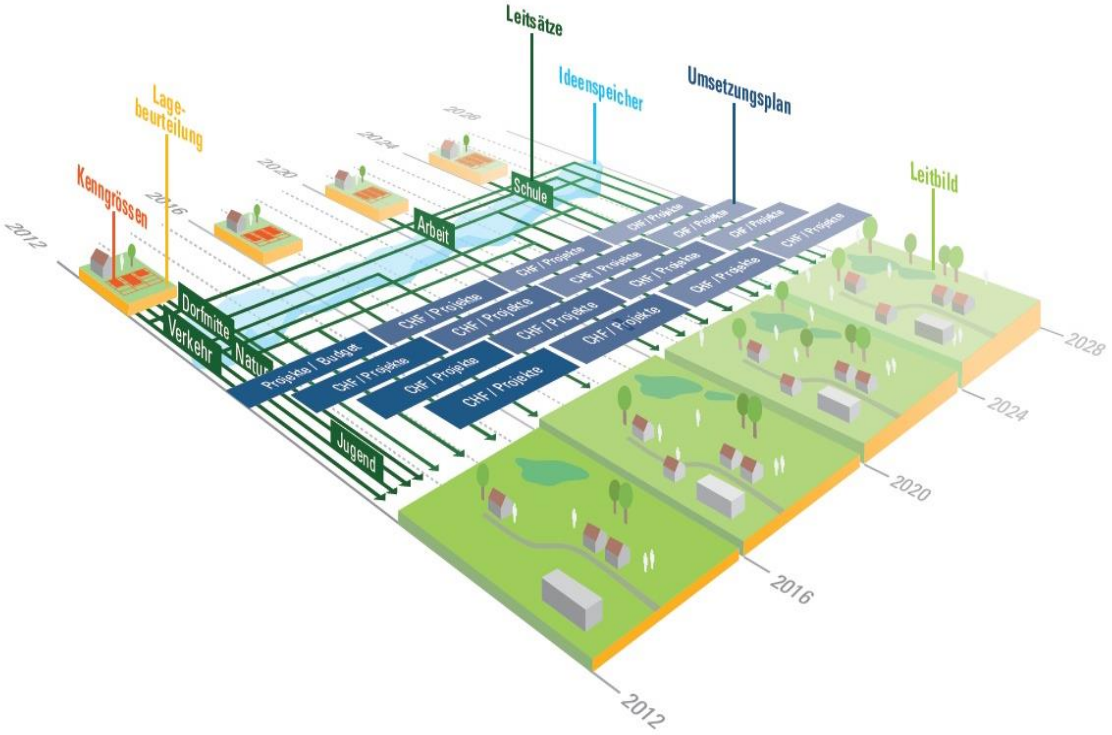
Gemeinde Zollikofen



Politikplan 2016 - 2020

September 2015 _____

Gemeinderat Zollikofen

Inhalt

Inhalt 2
Ausgangslage 3
Bevölkerungsumfrage 2012 und Leitbildüberprüfung 3
Kenngrössen 12/16 4
Lagebeurteilung 2013 6
Leitbild 2044 7
Leitsätze ab 2014 8
Ideenspeicher 2015 9
Erläuterungen zum Umsetzungsprogramm 2016 – 2020 10
Umsetzungsprogramm 16/20 11
Archiv 2015 16
Instrumente politischer Führung 19
Courant normal der politischen Führung 21
Finanzen 23

Ausgangslage

Der Politikplan ist eine Darstellung des Umsetzungsprogramms verbunden mit dem Finanzplan. Mit diesem Führungsinstrument, das im Artikel 22 der Gemeindeverfassung verankert ist, kann das Parlament die langfristige Politik des Gemeinderates besser nachvollziehen.

Bevölkerungsumfrage 2012 und Leitbildüberprüfung

Im Spätsommer 2012 hat der Gemeinderat der Bevölkerung einen Fragebogen zugeschickt. Er wollte wissen, wie zufrieden diese mit ihrem Wohnort ist, und ob die Exekutive mit ihrer Politik richtig liegt. Das Echo auf die Umfrage war überwältigend. Von den 8'211 verschickten Fragebogen kamen fast ein Drittel – oder genau 2'426 – ausgefüllt zurück. Zu den einzelnen Fragen wurden nicht weniger als 5'000 Anmerkungen beigefügt.

Der Gemeinderat hat sich dann im Frühling 2013 eingehend mit den Umfrageergebnissen befasst und daraus die Konsequenzen gezogen. Die Resultate sind in diesem Dossier enthalten. Am meisten interessieren dürften die Seiten 11 bis 15 mit dem nächsten Umsetzungsprogramm.

Kenngrössen 12/16

verabschiedet vom Gemeinderat am 4. März 2013

Zweck: Die Kenngrössen weisen auf den Zustand von Zollikofen 2012 (Ist-Werte) und den angestrebten Zustand im 2016 (Soll-Werte) hin. Sie erleichtern den Gemeindebehörden, den Handlungsbedarf zu orten.
Die meisten Kenngrössen sind Einschätzungen der Einwohnerinnen und Einwohner. Sie werden alle vier Jahre in der Bevölkerungsbefragung erhoben, in Zollikofen war dies erstmals 2009 der Fall. Die übrigen Kenngrössen betreffen Sachverhalte, die von der Bevölkerung weniger wahrgenommen werden können, aber für die Entwicklung der Gemeinde von Bedeutung sind.
Eine Kenngrösse für sich allein sagt meist noch wenig aus. Erst Vergleiche mit früheren Erhebungen oder mit anderen Gemeinden verleihen ihr die nötige Aussagekraft. Die Gemeinden Domat/Ems GR, Hausen AG, Hinwil ZH, Regensdorf ZH, St. Antönien GR und Wangen Brüttisellen ZH benutzen die gleichen Kenngrössen. Zudem verraten die Anmerkungen aus der Umfrage anschaulicher, was hinter den Zahlen steckt.

Politik-bereiche	Kurzbezeichnung	Genaue Umschreibung / Items in Umfrage	Ist 2012	**Soll 2016**
Identifikation + Integration	Heimatgefühl	In Zollikofen fühle ich mich rundum wohl und zu Hause In Zollikofen möchte ich auch in Zukunft leben Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen, Durchschnitt der beiden Fragen	75	→
	Begeisterte	Ich bin begeistert von Zollikofen – hier sehe ich meine Zukunft Anteil der Antwortenden in %	10	↗
	Bald Abspringende	Es gibt viele Dinge die mich in Zollikofen stören. Ich denke oft über eine persönliche Veränderung nach. Anteil der Antwortenden in %	18	↘
	Kontaktmöglichkeiten	In Zollikofen finde ich leicht Kontakt Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	67	→
	Einbezug ins Gemeindeleben	Zollikofen ist ein ausgezeichneter Ort, um sich am Gemeindeleben aktiv zu beteiligen Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	72	→
	Integration der ausländischen Bevölkerung	In Zollikofen sind Menschen anderer Herkunft gut integriert Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	64	↗
	Alters- und Behindertenfreundlichkeit	Zollikofen ist ein ausgezeichneter Ort zum Altwerden Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Behindertengerechtigkeit? Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen	71	→
Führung + Demokratie	Arbeit der Verwaltung	In Zollikofen leistet die Verwaltung ausgezeichnete Arbeit Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	70	→
	Arbeit von Behörden	In Zollikofen leisten die Behörden (Politik) ausgezeichnete Arbeit In Zollikofen wird weitsichtig geplant und entwickelt Das Leitbild ist eine gute Sache und wird etwas bewirken In Zollikofen erhalte ich einen fairen Gegenwert für die Steuern, die ich zahle Durchschnitt der Indexpunkte aus den vier Fragen	64	↗
	Information	In Zollikofen werde ich zu meiner vollen Zufriedenheit über das Gemeindegeschehen informiert Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	72	→
	Gesundheit des Gemeindehaushalts (0-0-100-Formel)	Nettovermögen (+) bzw. Nettoschulden (–) pro Kopf. Ziel der Formel: Null Franken	+1'500	→
		Zinssaldo Erträge aus Finanzvermögen minus Kosten für Fremdkapital in Mio Franken. Ziel: Null Franken	+0,7	→
		Selbstfinanzierungsgrad Ziel: 100 Prozent	270	→

Politik-bereiche	Kurzbezeichnung	Genaue Umschreibung / Items in Umfrage	Ist 2012	**Soll 2016**
Lebensraum + Verkehr	Öffentlicher Raum	Wie beurteilen Sie in Zollikofen den öffentlichen Raum (Pärke, Plätze Spielplätze) Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Ortsbild? Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen	60	↗
	Naherholungs-gebiete	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Möglichkeiten zur Naherholung? Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	80	→
	Umweltbewusst-sein	In Zollikofen wird zur Natur und Umwelt Sorge getragen Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	65	↗
	Öffentlicher Verkehr	Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Angebot des öffentlichen Verkehrs? Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	87	→
	Autoverkehr	Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Angebot für den Autoverkehr? Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	69	→
	Langsamverkehr	Zollikofen ist ein ausgezeichneter Ort für Leute, die zu Fuss oder per Velo unterwegs sind Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	75	→
	Verkehr allgemein	In Zollikofen sind die Verkehrsfragen bestens gelöst Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	51	↗
Bildung + Kultur	Kulturelles Leben	Zollikofen ist ein ausgezeichneter Ort für Kulturelles Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	55	↗
	Familien-freundlichkeit	Zollikofen ist ein ausgezeichneter Ort, um Kinder gross zu ziehen Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	74	→
	Volksschule	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Qualität der öffentlichen Schulen? Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	70	→
	Abwanderung in Privatschulen	Anteil der schulpflichtigen Kinder, die von den Eltern in eine Privatschule geschickt werden in %	3,6	→
Wirtschaft + Wohlfahrt	Steuerkraft	Nettosteuerertrag zu 100 % der natürlichen und juristischen Personen (Finanzausgleichszahlungen nicht mitgerechnet) geteilt durch Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner. In Franken	2 308	→
	Arbeitsplätze	Zahl der Personen, die in der Gemeinde mehr als 6 Stunden pro Woche einer vertraglich vereinbarten Arbeit nachgehen	4 780	↗
	Bevölkerungszahl	Zahl der Personen, die zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben zum Zeitpunkt der Erhebung	10 224	→
	Wohlbefinden	Zollikofen ist ein ausgezeichneter Ort in meiner Lebenssituation In Zollikofen lebe ich alles in allem gerne Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen	77	→
	Sicherheitsgefühl	In Zollikofen fühle ich mich sehr sicher Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	71	→
	Gesundheits-förderung	In Zollikofen wird genügend für die Gesundheit der Bevölkerung gemacht Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	68	→
	Beurteilung der Angebote	In Zollikofen finde ich alles, was ich zur Gestaltung des Lebens brauche Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen.	70	→
	Medizinische Versorgung	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die medizinische Versorgung? Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	81	→
	Freizeitangeboten	Zollikofen ist ein ausgezeichneter Ort für die Freizeitgestaltung Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	65	→
	Einkaufs-möglichkeiten	Zollikofen ist ein ausgezeichneter Ort zum Einkaufen Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	80	→
	Bezahlbarer Wohnraum	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum? Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen	57	↗

Lagebeurteilung 2013

vom Gemeinderat am 4. März 2013 verabschiedet

Zweck: Die Lagebeurteilung wird jeweils anfangs Legislatur vom Gemeinderat überprüft. Als Grundlage dazu dienen die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung und eine Reihe statistischer Kenngrössen.

Stärken von heute ⊕ die wir ausbauen wollen	**Schwächen von heute** ⊖ die wir überwinden wollen
– Vorbildlicher ÖV – Gesunde Gemeindefinanzen – Vielseitige Naherholungsgebiete (Aareufer, Reichenbach ,Bühlikofen, Graben und Rütti, Wälder etc.) – Gute Verwaltung – Begehrter regionaler Arbeitsort – Alles für den Alltag in der Nähe – Bildungshochburg (Volksschule, Erwachsenenbildung, Hochschulen)	– Hohe Verkehrsbelastung auf der Bernstrasse – Keine zentralen Orte der Begegnung – Wenig einladender öffentlicher Raum – Ortsbild ohne Gesicht – Begrenzte Baulandreserven
Chancen von morgen die wir packen wollen	**Gefahren von morgen** denen wir begegnen wollen
– Zu den Grünflächen Sorge tragen – Den Fuss- und Veloverkehr weiter fördern – Als Energiestadt zusätzlich punkten – Bestehende Bausubstanz besser nutzen, verdichtet bauen – Alterszentrum mit europäischem Vorzeigecharakter – Sich in der Familien- Alters- und Gesundheitspolitik profilieren – Als Vorzeigeort energetisch, nachhaltig und zukunftsweisend Bauprojekte umsetzen	– Baudruck auf Grünflächen nimmt zu – Engagement für Zollikofen schwindet – Autoverkehr überbordet – Zollikofen verkommt zur Schlafstadt

Leitbild 2044

vom Gemeinderat am 4. März 2013 verabschiedet

Das Leitbild wird anfangs einer Amtsdauer vom Gemeinderat überprüft. Grundlage dazu bilden jeweils die Ergebnisse der neusten Bevölkerungsumfrage. Das Leitbild beschreibt, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Zollikofen und das Leben darin in 30 Jahren wünschen. Es soll Leitschnur sein für alle, welche die Gemeinde mitgestalten.

Zollikofen – wo vieles so nah ist

So wünschen wir uns unser Zollikofen in 30 Jahren: Ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort in der nachhaltig entwickelten Region Bern. Entlastet von fremdem und eigenem Autoverkehr, hervorragend erschlossen durch den Öffentlichen Verkehr. Hier leben gut 10'000 Menschen unterschiedlichster Herkunft und Weltanschauungen friedlich zusammen.

Jung und Alt finden in Zollikofen, was sie zum Leben brauchen: Gegen 6'000 Arbeitsplätze aller Art, gute Schulen, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, grosszügige Sport- und Freizeitanlagen und vielseitige Naherholungsgebiete an der Aare, in Reichenbach, in den Wäldern, auf Bühlikofen, im Graben und auf der Rütti. Alles erreichen wir leicht zu Fuss oder per Velo.

Wir begegnen uns, unterwegs in den ruhigen Quartieren oder auf den belebten, einladend gestalteten Plätzen. Wir nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil, sei es in Vereinen oder Behörden, sei es an den zahlreichen kulturellen, politischen und sportlichen Anlässen oder an den unvergesslichen Volksfesten. Kurzum: Wir alle fühlen uns in Zollikofen zu Hause.

Leitsätze ab 2014

vom Gemeinderat am 4. März 2013 verabschiedet

Die Leitsätze sind die politischen Stossrichtungen, die in den nächsten Jahren mit besonderem Nachdruck verfolgt werden. Der Gemeinderat passt sie alle vier Jahre der neuen Lagebeurteilung und dem überprüften Leitbild an. Ist ein Leitsatz erfüllt, verschwindet er. Wenn nötig werden neue Leitsätze aufgenommen und verfolgt.

1. **Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.**

2. **Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.**

3. **Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge.**

4. **Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.**

5. **Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller.**

Ideenspeicher 2015

vom Gemeinderat verabschiedet am 2. März 2015.

Der Ideenspeicher enthält alle momentan denkbaren Lösungsansätze, die Zollikofen in Richtung Leitbild 2044 voranbringen könnten. Die Bevölkerung kann jederzeit neue Lösungsansätze einreichen. Der Gemeinderat bringt jährlich den Ideenspeicher auf den neusten Stand und zieht ihn bei der Überarbeitung des Umsetzungsprogramms zu Rate. Verschwindet ein Lösungsansatz aus dem Ideenspeicher, so ist er mindestens im «Archiv» wieder zu finden. Dort ist der Grund des Verschwindens aufgeführt.

Lösungsansätze, vom Gemeinderat und Kader beurteilt Bedeutung der Noten: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein	Bringt der Lösungs-ansatz Zollikofen in Richtung Leitbild 2044 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt werden?	Findet der Lösungsan-satz die nötige politische Unterstützung?
1 «Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil»			
1.1 Einen Ortsführer durch Zollikofen herausgeben (mit Hilfe von Sponsoren)	3	3	3
1.2 Die Quartiere Steinibach und Hübeli stärker ins Gemeindegeschehen einbinden	3	3	3
1.3 Im Steinibach ein (auch sozial) durchmischtes Quartier verwirklichen	3	3	3
1.4 Die Bildungsinstitute der Bevölkerung näher bringen	3	2	3
1.5 Einmal pro Jahr eine GGR-Sitzung im Steinibach durchführen	2	2	3
2 «Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf»			
2.1 Ein- und Ausstieg zur Aare für Schwimmerinnen und Schwimmer erleichtern	4	4	4
2.2 Alle kleinen und grossen Begegnungsorte aufnehmen und gezielt verbessern	4	4	3
2.3 Attraktive Fuss- und Veloverbindungen in die Nachbargemeinden schaffen	4	3	3
3 «Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge»			
3.1 Die landschaftlichen Juwele Rütti , Bühlikofen, Aareufer und Graben aufwerten	4	4	4
3.2 Das Regenwasser besser nutzen	4	3	3
4 «Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen»			
4.1 Die Sportanlagen (aus)bauen, ihre Nutzung erweitern	4	4	4
4.2 Den Berner Ferienpass für Kinder und Jugendliche anbieten	4	4	3
4.3 Schloss Reichenbach als späteres Kulturzentrum im Auge behalten	4	3	3
4.4 Aktion «Voneinander lernen» starten (Bewohnerinnen und Bewohner bieten im Internet ihr Wissen an)	3	3	3
5 «Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller»			
5.1 Privatinitiative fördern, weniger der öffentlichen Hand aufbürden	4	4	4

Erläuterungen zum Umsetzungsprogramm 2016 – 2020

Das Umsetzungsprogramm hat in der Planperiode folgende Änderungen erfahren:

a) Neu aufgenommen wurden im Vergleich zum Vorjahr die Lösungsansätze

- 2.6 Baustellen im öffentlichen Raum sorgfältiger planen und koordinieren.
- 3.7 Amphibienwanderung schützen.
- 4.8 Den Familientreff sichern.

b) Nicht mehr zu finden sind im Vergleich zum Vorjahr die Lösungsansätze

Keine.

Umsetzungsprogramm 16/20

(Stand 14. September 2015)

Das Umsetzungsprogramm enthält jene Anstrengungen, mit denen der Gemeinderat dem Leitbild in nächster Zeit näher kommen will. All die vielen weiteren Aufgaben, die zu erfüllen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, sind darin nicht enthalten.

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2020	Tätigkeitsprogramm 2016	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2016	17-20	
Zollikofen – wo vieles so nah ist So wünschen wir uns unser Zollikofen in 30 Jahren: Ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort in der nachhaltig entwickelten Region Bern. Entlastet von fremdem und eigenem Autoverkehr, hervorragend erschlossen durch den Öffentlichen Verkehr. Hier leben gut 10 000 Menschen unterschiedlichster Herkunft und Weltanschauungen friedlich zusammen. Jung und Alt finden in Zollikofen, was sie zum Leben brauchen: Gegen 6 000 Arbeitsplätze aller Art, gute Schulen, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, grosszügige Sport - und Freizeitanlagen und vielseitige Naherholungsgebiete an der Aare, in Reichenbach, in den Wäldern, auf Bühlikofen, im Graben und auf der Rütti. Alles erreichen wir leicht zu	1. Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	1.1 Einen kulturellen Grossanlass ermöglichen.	P	PA	1.1.1 Der Anlass ist fester Bestandteil des Kulturlebens in der Gemeinde Zollikofen.	1.1.1.1 Erste Überlegungen und Vorausarbeiten für Anlass 2018 angehen.	0	30	B 3290.3130.03
		1.2 Die ausländische Bevölkerung integrieren.	SI	PA	1.2.1 Die ausländische Bevölkerung ist fester Bestandteil des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens in Zollikofen.	1.2.1.1 Runder Tisch Integration (RTI) erarbeitet in neuer Zusammensetzung neue, zielführende Projekte.	3	12	B 0120.3000.03
						1.2.1.2 Integrationsprojekte Dritter (Pilot 2015 – 2017) unterstützen.	5	5	B 5790.3636.03
					1.2.2 Die sprachliche/soziale Frühförderung ist etabliert.	1.2.2.1 Die sprachliche/soziale Frühförderung zweimal wöchentlich anbieten.	20.5	109.4	B 2910.3130.01
		1.3 Die Informationspolitik der Gemeinde optimieren.	P	PA	1.3.1 Die Bevölkerung ist über das Gemeindegeschehen informiert.	1.3.1.1 Möglichkeiten schaffen, damit Beiträge der Bevölkerung im "Hintergrund" publiziert werden können.	0	offen	
		1.4 Alle 4 Jahre ein Dorffest (Generationen, CH und Ausländer/innen) durchführen.	P	PA	1.4.1 Ein Dorffest wird durchgeführt.	1.4.1.1 Die Organisatoren bei der Vorbereitung und Durchführung für das Dorffest / GAZ 2016 unterstützen.	20	30	B 3290.3130.03
		1.5 Soziale Freiwilligenarbeit honorieren.	SG	SD	1.5.1 Freiwilligenarbeit wird gelebt und ist anerkannt. Jährlich findet ein Anerkennungsanlass und zusätzlich bei Bedarf ein Rekrutierungsanlass für PriMas sowie alle 5 Jahre ein Freiwilligen-Grossanlass statt..	Freiwilligen Grossanlass wird wegen der Gewerbeausstellung im 2016 auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.	0	35	B offen
						1.5.1.1 Anerkennungsanlass PriMas durchführen.	3	12	B 1402.3099.01
						1.5.1.2 Rekrutierungsanlass PriMas durchführen.	0.5	2	B 1402.3099.01

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2020	Tätigkeitsprogramm 2016	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2016	17-20	
Fuss oder per Velo. Wir begegnen uns, unterwegs in den ruhigen Quartieren oder auf den belebten, einladend gestalteten Plätzen. Wir nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil, sei es in Vereinen oder Behörden, sei es an den zahlreichen kulturellen, politischen und sportlichen Anlässen oder an den unvergesslichen Volksfesten. Kurzum: Wir alle fühlen uns in Zollikofen zu Hause.		1.6 Politische Bildung der Jugend verstärken.	B	BI	1.6.1 Die politische Bildung in der Schule ist praxisbezogen.	1.6.1.1 Die 9. Klassen spielen die Gemeindewahlen virtuell durch.	0	offen	
		1.7 Die ortsansässigen Vereine und Parteien stärken.	P	PA	1.7.1 Die Gemeinde pflegt periodische Kontakte zu Ortsvereinen und –parteien.	1.7.1.1 Das Dorffest 2016 unterstützen.	siehe 1.4.1.1	siehe 1.4.1.1	siehe Ziff. 1.4.1.1
		1.8 Behörden und Verwaltung in Integrationsfragen schulen.	SI	PA	1.8.1 Der Gemeinderat und alle Mitarbeitenden der Verwaltung haben eine gemeinsame Grundlage in Bezug auf Fragen der Integration sowie der Sensibilität bezüglich Integration.	1.8.1.1 Die Weiterbildungen fortsetzen.	0	offen	
	2. Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.	2.1 Planungs-, Gesellschafts- und Sicherheitsfragen gemeinsam mit der Region anpacken.	P	BV	2.1.1 Die Verlängerung der Buslinie 41 ist definitiv eingeführt.	2.1.1.1 Versuchsbetrieb im 2. Jahr begleiten und Antrag für definitive Aufnahme unterstützen.	85	85	B 6220.3634.02
		2.2 Im Projekt Korridor Nord mitarbeiten, Gesamtverkehrskonzept erarbeiten, ÖV und Langsamverkehr attraktiver machen.	P	BV	2.2.1 Verkehrsplanungsmassnahmen wurden im Rahmen der Ortsplanungsrevision geklärt.	2.2.1.1 Richtplan Verkehr durch Gemeinderat beschliessen lassen.	-	-	enthalten in OPR-Kredit (siehe Ziff. 3.3)
		2.3 Den öffentlichen Raum stärker pflegen und sicherer machen.	TVE	BV	2.3.1 Der öffentliche Raum wird von der Bevölkerung als gepflegt und sicher wahrgenommen.	2.3.1.1 "Intensiv-Pflegekonzept" im täglichen Betrieb (Werkhof) umsetzen. 2.3.1.2 Massnahmen zur Stärkung der subjektiven Sicherheit umsetzen.	0 0	0 offen	
		2.4 Den ganzen öffentlichen Raum behinderten- und altersgerecht ausgestalten, sowie sichere und kindergerechte Schulwege schaffen.	TVE	BV	2.4.1 Die Massnahmen zur Behebung der Defizite im Bereich des Lösungsansatzes sind in Umsetzung.	2.4.1.1 Die Umsetzung der im Umsetzungsplan "öffentlicher Raum" definierten Massnahmen einleiten. 2.4.1.2 Die Umsetzung der im Umsetzungsplan "Schulwege" definierten Massnahmen einleiten.	0 0	offen offen	

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2020	Tätigkeitsprogramm 2016	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2016	17-20	
		2.5 Ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung des Litterings und der unerwünschten Sprayereien erarbeiten und umsetzen.	TVE	BV	2.5.1 Das Konzept zur Bekämpfung von Littering und unerwünschten Sprayereien wird konsequent umgesetzt.	2.5.1.1 Im Konzept zur Bekämpfung von Littering und unerwünschten Sprayereien definierten Massnahmen umsetzen.	7	offen	B 6150.3141.01
		2.6 Baustellen im öffentlichen Raum sorgfältiger planen und koordinieren.	TVE	BV	2.6.1 Strassenbauprojekte werden koordiniert geplant und mit Rücksicht auf eine minimale Beeinträchtigung der Bevölkerung umgesetzt.	2.6.1.1 Konkretes Projekt noch offen.	-	-	In den einzelnen Projektkrediten enthalten.
	3. Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge	3.1 Die Grünflächen aufwerten und vernetzen.	BU	BV	3.1.1 Nach der Genehmigung des aktualisierten Vernetzungskonzepts wird der Zustand 2020 definiert.	3.1.1.1 Nach der Genehmigung des aktualisierten Vernetzungskonzepts wird das Tätigkeitsprogramm 2016 definiert.	0	offen	
		3.2 Sich als Energiestadt weiterentwickeln und erneuerbare Energien fördern.	BU	BV	3.2.1 Das Goldlabel wird im Jahr 2018 erreicht, wenn der Gemeinderat im Jahr 2015 das Ziel Goldlabel bestätigt hat.	3.2.1.1 Weitere Massnahmen zum Erreichen des Goldlabels einführen, wenn der Gemeinderat im Jahr 2015 oder 2016 das Ziel Goldlabel bestätigt.	0	offen	
		3.3 Siedlung, Verkehr und Landschaft aufeinander abgestimmt entwickeln.	P	BV	3.3.1 Die Ortsplanungsrevision ist seit 2016 genehmigt.	3.3.1.1 Richtpläne Siedlung, Verkehr + Landschaft durch Gemeinderat beschliessen lassen.	200	40	I 7900.2
		3.4 Den Richtplan Aareschlaufen umsetzen.	P	BV	3.4.1 Die Planungen für die Teilprojekte "Hotspot Reichenbach" und "Renaturierung" sind aufeinander abgestimmt und abgeschlossen.	3.4.1.1 Über weiteres Vorgehen auf Grund einer Analyse "Aareraum" (Aufzeigen von möglichen Massnahmen, Kosten, Abhängigkeiten und Folgen) entscheiden.	0	offen	
		3.5 Lichtverschmutzung bekämpfen und intelligente Steuerung der öffentlichen Beleuchtung prüfen.	TVE	BV	3.5.1 Die öffentliche Beleuchtung ist gemäss dem "Generellen Beleuchtungsplan" saniert.	3.5.1.1 Den vom Gemeinderat genehmigte "Generelle Beleuchtungsplan" umsetzen.	66.3	255	B 6151.3141.01
		3.6 Prüfen, was verdichtetes Bauen Zollikofen bringt und nicht bringt.	P	BV	3.6.1 Verdichtungs-, Umstrukturierungs- und Erneuerungsgebiete sind im Richtplan Siedlung bezeichnet.	3.6.1.1 Richtplan Siedlung durch Gemeinderat beschliessen lassen.	-	-	enthalten in OPR-Kredit (siehe Ziff. 3.3)

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2020	Tätigkeitsprogramm 2016	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2016	17-20	
		3.7 Amphibienwanderung schützen.	TVE	BV	3.7.1 Über die Kirchlindachstrasse findet keine nennenswerte Amphibienwanderung mehr statt.	3.7.1.1 Amphibien in den Ersatzweiher im Buchsiwald umsiedeln.	0.5	1.7	B 3420.3149.01
	4. Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen	4.1 Werterhaltung der Infrastruktur langfristig planen und sicherstellen.	BU	BV	4.1.1 Alle Kindergärten sind saniert oder neu gebaut.	4.1.1.1. Neubau Kindergärten Oberdorf fertigstellen.	3'000	1'700	I 2170.1
		4.2 Förderung von Gesundheit und Lebensqualität vernetzt angehen und verankern.	SG	SD	4.2.1. Die lokale Gesundheitsförderung ist institutionalisiert und findet eine breite Unterstützung in Politik und Bevölkerung.	4.2.1.1 In Kompetenz Gemeinderat bestehenden Leistungsvertrag für be@midnight um 1 Jahr verlängern und per 01.01.2017 in Leistungsvereinbarung mit Verein Kinder- und Jugendarbeit überführen. 4.2.1.2 Anlass "Gesundheit im Alter" in Zusammenarbeit mit Dritten durchführen. 4.2.1.3 Plattform "Gesundheit" mit lokalen Akteuren 2x-jährlich durchführen.	25 1 0.5	offen 4 2	B 5440.3635.01 B 5350.3130.01 B 5350.3130.01
		4.3 Auch jungen, behinderten und alten Menschen zu selbstbestimmtem Leben verhelfen.	SG	SD	4.3.1 Bestehende und neue Angebote sind vernetzt und werden benutzt.	4.3.1.1 Informationsstelle für das Alter weiterhin publizieren. 4.3.1.2 Zusammenarbeit Gemeinde mit lokalen und kantonalen Angeboten fortsetzen. 4.3.1.3 Plattform "Alter" mit lokalen Akteuren 2x-jährlich durchführen.	0.15 0.5 0.5	0.6 2 2	B 5350.3102.01 B 5350.3130.01 B 5350.3130.01
		4.4 Bestehende öffentliche Spielplätze aufwerten.	BU	BV	4.4.1 Zollikofen verfügt über attraktive öffentliche Spielplätze auf dem ganzen Gemeindegebiet.	4.4.1.1 Zweiter Teil betreffend Aufwertung der öffentlichen Spielplätze umsetzen.	13	100	B 2170.3149.01
		4.5 Elternbildung und Elternberatung verstärken.	B	BI	4.5.1 Eltern kennen und nutzen Angebote zur Elternbildung.	4.5.1.1 Kurse zu Erziehungsfragen und Schulerfolg anbieten.	3	12	B 2910.3132.01
		4.6 Soziale Probleme aller Art möglichst früh erfassen und so einer Negativspirale vorbeugen.	SG	SD	4.6.1 Soziale Probleme werden früh erkannt und präventiv angegangen	4.6.1.1 Bestehende Massnahmen weiterführen.	0	offen	

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2020	Tätigkeitsprogramm 2016	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2016	17-20	
		4.7 Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern.	SG BI	SD B	4.7.1 Familien finden innert nützlicher Frist eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder. 4.7.2 Eltern nutzen das Ferienbetreuungsangebot.	4.7.1.1 Angebotsausbau Kita und suche nach Räumlichkeiten unterstützen. 4.7.2.1 Über die definitive Einführung der Schulferienbetreuung entscheiden.	0 20.7 (netto)	offen offen	 B Kto.Gr. 2181
		4.8 Den Familientreff sichern.	SG	SD	4.8.1 Die bestehenden Angebote im bisherigen Familientreff Bernstrasse 90 werden in neuen Räumlichkeiten angeboten.	4.8.1.1 Vereinsvorstand durch Delegation Gemeinde (SG, BU, F) kontaktieren, um nach Lösungsmöglichkeiten infolge geplanten Abbruchs der Liegenschaft zu suchen.	0	offen	
	5. Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund - stets zum Wohle aller.	5.1 Ermöglichen, dass in Zollikofen attraktive Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden können.	P	BV	5.1.1 Der Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen ist genehmigt.	5.1.1.1 ESP Richtplan durch Gemeinderat beschliessen lassen.	0	0	I 7900.1
		5.2 Der Gemeinde soll ein möglichst hoher finanzieller Handlungsspielraum erhalten bleiben.	F	FV	5.2.1 Die Aufgabenüberprüfung ist erfolgreich abgeschlossen.	5.2.1.1 Gemeindeinterne Aufgabenüberprüfung vornehmen.	0	offen	

Legende

BI = Abteilung Bildung
BV = Bauverwaltung
FV = Finanzverwaltung
PA = Präsidialabteilung
SD = Sozialdienste

BU = Bau und Umwelt
B = Bildung
F = Finanzen
P = Präsidiales
SI = Sicherheit und Integration
SG = Soziales und Gesundheit
TVE = Tiefbau, Ver- und Entsorgung

I = Investitionsplan
PP = Politikplan
B = Budget

Archiv 2015

Im Archiv finden sich all jene Lösungsansätze, die früher einmal im Ideenspeicher waren, und die Gründe, warum sie aus dem Ideenspeicher verschwunden sind (zum Beispiel umgesetzt, bessere Lösungsansätze bekannt oder absolut undurchführbar). Das Archiv wird jährlich nach der Festlegung des neuen Umsetzungsprogramms und nach Bereinigung des Ideenspeichers nachgeführt. Das Archiv ist öffentlich (einsehbar im Internet oder zu beziehen auf der Gemeindeverwaltung). So kann die Bevölkerung nachvollziehen, warum ein Lösungsansatz nicht mehr im Ideenspeicher zu finden ist. Wird in der vierjährlichen Leitbildüberprüfung ein Schwerpunkt fallen gelassen, verschwindet auch das entsprechende Archiv dazu.

Lösungsansätze, die nicht mehr im Ideenspeicher zu finden sind	**Grund**
«Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil»	
– Die Zufriedenheit des Verwaltungspersonals regelmässig messen und verbessern	Wird seit 2008 gemacht.
– Informationspolitik der Gemeinde auf ihre Wirkung hin überprüfen	Ist in Pt. 1. 4 des SPP* 10/14 enthalten.
– Eine teilobligatorische Bürgerpflicht prüfen	Obligatorische Elternteilnahme in Schule wird geprüft, andere Ansätze sind nicht bekannt.
– Über alle Geschäfte in möglichst frühem Stadium berichten	Ist in Pt. 1. 4 des SPP* 10/14 enthalten.
– GGR-Sitzungen live im webcam übertragen, O-Ton-Protokolle ins Internet stellen	Ist durch Entscheid des GGR-Büros vom Tisch.
– Anreize schaffen, mehr Ausländerinnen und Ausländer in Vereine aufzunehmen	Keine tauglichen Modelle bekannt.
– Auf der Bernstrasse sporadisch Events durchführen	Einweihungsfest war und bleibt einmalig.
– Interessierten Ausländerinnen und Ausländer Abstimmungsunterlagen zustellen	Wird gemacht.
– Die eigenen Kulturangebote fördern (à la Kulturspur)	Ist in Lösungsansatz 1.1 (Grossanlass enthalten)
– Jugendliche bei den Themen Umwelt, Bildung und Arbeit stärker einbeziehen	Ist mit VIJUPA und Projekt JugendMiitwirkung abgedeckt
– Die Idee Weltmärit umsetzen	Ist im Pt. 1.5 des SPP* 12/16 enthalten
– Regelmässig unentgeltlich lebendige Staatsbürgerkurse anbieten	Wird gemacht. Staatskunde ist Teil der Einbürgerungskurse
– Den vom Ausland zugezogenen eine Patin oder einen Paten zur Seite Stellen	Es gibt genügend Integrationsangebote
– Rundgänge für Jung und Alt durchführen	Kein Bedarf vorhanden
– Graben zum Begegnungsort aufwerten	Unrealistische Idee
– Die Adventsfeier-Idee in den Quartieren verbreiten	Kein Bedarf vorhanden
– Beim Gemeindehaus einen Briefkasten für Bevölkerungsanliegen aufstellen	Ist vorhanden

– Die Behörden- und Verwaltungsstrukturen weiter vereinfachen	Ist eine Daueraufgabe
– Das virtuelle Jugendparlament stärker ins Projekt Zukunft Zollikofen einbeziehen	Ist in Pt. 1.6 des UP* 14/18 enthalten
– Behörden und Verwaltung in Integrations- und Jugendfragen schulen	Ist in Pt. 1.8 des UP 15/19 enthalten
– Den Verein Begegnungszentrum unterstützen	Verein ist nicht aktiv.

«Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf»	
– Den ganzen öffentlichen Raum behinderten- und altersgerecht ausgestalten	Ist in Pt. 2.4 des UP* 14/18 enthalten
– Sichere und kindergerechte Schulweg schaffen	Ist in Pt. 2.4 des UP* 14/18 enthalten
– Ein Plakat "Willkommen in Zollikofen" aufstellen	Ist in Pt. 2.3 des UP* 14/18 enthalten
– Ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung des Litterings erarbeiten und umsetzen	Ist in Pt. 2.5 des UP 15/19 enthalten
– Prüfen, was verdichtetes Bauen Zollikofen bringt und nicht bringt	Ist in Pt. 3.6 des UP 15/19 enthalten

«Wir tragen zur Natur und Umwelt Sorge»	
– Die Umwelterziehung in der Schule weiter verstärken	Ist im Pt. 6.5 des SPP* 10/14 enthalten.
– In Schulen Projektwochen zum Thema «Energie und Energiesparen» durchführen	Ist im Pt. 6.5 des SPP* 10/14 enthalten.
– Alle Vorhaben nach dem Berner Nachhaltigkeits-Kompass beurteilen	Ist im Pt. 3.7 SPP* 11/15 enthalten
– Alternative Energien fördern	Ist im Pt. 3.4 SPP* 13/17 enthalten
– Das Velofahren attraktiver machen	Ist im Pt. 3.2 SPP* 13/17 enthalten
– Den Umstieg auf erneuerbare Energien zusammen mit der Region beschleunigen	Ist in Pt. 3.2 des UP* 14/18 enthalten
– Einen Erlebnisbauernhof für Jung und Alt einrichten	Ist in der Rütti verwirklicht
– Einen Parcours entlang der Sehenswürdigkeiten einrichten	Mit Landschaftsweg verwirklicht
– Das Problem Elektrosmog angehen	Wiederholt schlechte Bewertung
– Zusätzliche Grillstellen einrichten	Umsetzungsstandorte fehlen
– Eine Pétanque Anlage bauen	Teilweise umgesetzt
– Lichtverschmutzung bekämpfen	Ist in Pt. 3.5 des UP 15/19 enthalten
– Ein Ruhebankkonzept für das ganze Gemeindegebiet erarbeiten und umsetzen	Ist im Pt. 5.3 des SPP* 10/14 enthalten.

– Das Jufo mit der Jugend zusammen renovieren	Bis auf weiteres keine Renovation anstehend.
– Zusätzliche öffentliche Erlebnisspielplätze einrichten	Ist im Pt. 4.5 des SPP* 12/16 enthalten
– Im Internet ein «Dorfzentrum» errichten, wo sich die Bevölkerung begegnen kann	Vom Facebook überholter Lösungsansatz.
– Die Unterführung Steinibach sanieren	Ist Sache des Kantons
– Balkonschmuckwettbewerb durchführen	Kein Bedarf
– Weihnachtsbeleuchtung auf ganzer Bernstrasse installieren	Ist umgesetzt
– Die Familenergänzende Betreuung ausbauen	Ist in Pt. 4.7 des UP* 14/18 enthalten

«Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen»	
– Eine Dienstleistungsbörse einrichten: Ich suche – ich biete	Durch Altersheimverein erfüllt

«Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller»	
– Haushälterischer mit öffentlichen Geldern umgehen	Mit Rundem Tisch verwirklicht.
– Standortmarketing betreiben	Ist im Pflichtenheft des Gemeindepräsidenten enthalten.
– Die Ausnützungsziffer durch sinnvollere Systeme ersetzen	Ist in Arbeit.
– Die guten Steuerzahlerinnen und Steuerzahler mehr pflegen	Ist im Pflichtenheft des Gemeindepräsidenten enthalten.
– Die Gratis-Stimmcouverts abschaffen	Ist durch GGR-Entscheid vom Tisch.
– Das Instrument «Ausgabenbremse» umsetzen	Ist durch GGR-Entscheid vom Tisch.
– Die Steuern senken	Wird jährlich in der Budgetdebatte zum Thema.

*SPP oder UP = Schwerpunktprogramm oder Umsetzungsprogramm (ab 2013)

Instrumente politischer Führung

Instrument	Kurzbeschrieb	Zweck	Zeithorizont	Bearbeitung	Inkraftsetzung
Lagebeurteilung	Rangliste der Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren von Zollikofen. Facts, Figures, Einschätzungen	Behörden und Bevölkerung entwickeln eine gemeinsame Problemsicht.	30 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer (auf Grund der neuesten Bevölkerungsumfrage und Kenngrössen-Erhebung)	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat
Leitbild	Eine anschauliche Skizze dessen, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Zollikofen und das Leben darin in 30 Jahren wünschen. Höchstens eine halbe A4-Seite	Behörden und Bevölkerung richten sich auf eine gemeinsame Zukunft aus.	30 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch Grossen Gemeinderat (GGR)
Leitsätze	(Aus Lagebeurteilung und Leitbild sich aufdrängende) Stossrichtungen, die künftig mit besonderem Nachdruck verfolgt werden. Höchstens sieben kurze Sätze	Die Gemeindepolitik orientiert und misst sich an gemeinsamen Leitlinien.	30 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR
Kenngrössen	Messbare Angaben zum Zustand der Gemeinde heute (Ist-Werte) und zum Zustand den die Exekutive Ende Amtsdauer erreicht haben will (Soll-Werte). Ungefähr 30 Kenngrössen	Behörden und Bevölkerung können klarer beurteilen, ob sich Zollikofen in Richtung Leitbild entwickelt (Strategische Erfolgskontrolle).	4 Jahre Erhebung alle vier Jahre am Ende der Amtsdauer (u. a. durch Bevölkerungsumfrage) und Festlegung Sollwerte	Gemeinderat und Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat
Ideenspeicher	Liste von Lösungsansätzen, welche die Gemeinde Richtung Leitbild voranbringen könnten.	Grundlage für die Erarbeitung des Umsetzungsprogramms. Gute, aber noch nicht spruchreife Lösungsansätze gehen nicht ver-	1 – 30 Jahre Jährlich auffüllen und gewichten (Jeder Lösungsansatz nur 1x pro Amtsdauer).	Gemeinderat und Verwaltung	Jährlich durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR

Instrument	Kurzbeschrieb	Zweck	Zeithorizont	Bearbeitung	Inkraftsetzung
		loren.			
Umsetzungsprogramm	Umsetzungsplan mit Projekten, Verantwortlichkeiten und Finanzbedarf. Schlägt sich im Budget und Finanzplan nieder. Nicht enthalten sind all die Aufgaben , zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.	Die Ausrichtung auf eine gemeinsame Zukunft wird verbindlicher Teil der Behörden- und Verwaltungsarbeit.	5 Jahre Jährlich überarbeiten	Gemeinderat und Verwaltung	Jährlich durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR
Politikplan	Darstellung des Umsetzungsprogramms verbunden mit dem Finanzplan.	Die Legislative kann die langfristige Politik besser nachvollziehen.	1 – 30 Jahre	Verwaltung und Gemeinderat	Jährlich Kenntnisnahme durch den GGR
Archiv	Liste der Lösungsansätze, die verwirklicht worden sind oder sich überholt haben.	Die Behörden können aufzeigen, was alles geleistet worden ist.	Ab 2009	Verwaltung	

Courant normal der politischen Führung

Jährlich: Den nächsten Politikplan erarbeiten

Wann	Was	Wer
Januar/Februar	• Reporting über das Umsetzungsprogramm[1] vom Vorjahr • Anträge und Anregungen für das nächste Umsetzungsprogramm sammeln • Entscheid, welche Lösungsansätze neu ins nächste Umsetzungsprogramm aufgenommen werden • Auffüllen und bereinigen Ideenspeicher	Gemeinderat / Verwaltung
Februar/März	• Entwurf nächstes Umsetzungsprogramm (Fünfjahresziele, Tätigkeit im nächsten Jahr, Finanzbedarf)	Gemeinderat / Verwaltung
Frühjahr	**Meilenstein** • Verabschiedung Entwurf nächstes Umsetzungsprogramm	Gemeinderat
Sommer	• Erarbeitung von Budget und Finanzplan (unter Berücksichtigung des Umsetzungsprogramm-Entwurfs) • Entwurf Politikplan	Verwaltung
September	**Meilenstein** • Verabschiedung Umsetzungsprogramm • Verabschiedung Budget und Finanzplan • Verabschiedung Politikplan	Gemeinderat
September	• Archiv nachführen	Verwaltung
Oktober	• Vorberatung Politikplan	Geschäftsprüfungskommission GGR
Oktober	**Meilenstein** • Kenntnisnahme Politikplan	Grosser Gemeinderat
November	• Öffentlichkeitsarbeit zum neuen Politikplan	Gemeinderat / Verwaltung

[1] Da das Umsetzungsprogramm stets jährlich für die nächsten fünf Jahre festgelegt wird, sind drei Umsetzungsprogramme im Auge zu behalten:

a) Das vergangene Umsetzungsprogramm, das vorletztes Jahr beschlossen wurde und die Tätigkeiten des Vorjahres enthält,

b) das jetzt gültige Umsetzungsprogramm, das letztes Jahr beschlossen wurde und die Tätigkeiten des laufenden Jahres enthält, und

c) das geplante nächste Umsetzungsprogramm, das die Tätigkeit des kommenden Jahres enthält.

Zusätzlich alle vier Jahre: Das Leitbild überprüfen

Wann	Was	Wer
Am Ende einer Amtsdauer	• Durchführung Bevölkerungsumfrage • Erhebung der übrigen Kenngrössen • Vergleich Ist- und Sollwerte der Kenngrössen	Gemeinderat / Verwaltung
Am Anfang einer neuen Amtsdauer	• Neubeurteilung der Lage • Überprüfung von Leitbild und Leitsätzen	Gemeinderat / Verwaltung plus externe Begleitung
	Meilenstein • Verabschiedung Lagebeurteilung, Leitbild und Leitsätze • Festsetzung Sollwerte Kenngrössen für Ende Amtsdauer	Gemeinderat
	• Bekanntmachung Ergebnisse Leitbildüberprüfung	Gemeinderat / Verwaltung

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Umsetzungsprogramm
Die finanziellen Auswirkungen aus dem Umsetzungsprogramm 2016 bis 2020 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Finanzbedarf		
in CHF Tausend	2016	2017-2020
Budget Erfolgsrechnung	275	700
Investitionsplan	3'200	1'740
Politikplan	0	0
Total	**3'475**	**2'440**

Die anfallenden Ausgaben im Jahr 2016 sind – wie oben dargestellt – alle entweder im Budget (Erfolgsrechnung) oder im Investitionsplan eingestellt.

Ergebnisse der Finanzplanung[1] 2016 – 2020
Der Finanzplan 2016 – 2020 für den Steuerhaushalt weist folgende Eckwerte auf:

	Finanzplan				
in CHF Tausend	2016	2017	2018	2019	2020
Saldo Erfolgsrechnung	-900	-792	-1'131	-1'487	-1'397
Nettoinvestitionen	3'773	2'500	2'500	2'500	2'500
Finanzierung	-3'063	-1'518	-1'791	-1'916	-1'865
Schuldenzunahme total			**10'153**		
Schuldenzunahme pro Jahr			**2'031**		
Selbstfinanzierungsgrad			**26.28%**		

Das per 1. Januar 2016 in den bernischen Gemeinden gültige neue Rechnungslegungsmodell HRM2 bringt nebst zahlreichen Begriffsanpassungen auch materielle Änderungen mit sich, welche in die Finanzplanung 2016 bis 2020 soweit bekannt eingeflossen sind.

Das bestehende Verwaltungsvermögen per 1. Januar 2016 wird nach Abzug der Anlagen im Bau über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Mit der gewählten Abschreibungsdauer des bestehenden Verwaltungsvermögens und den unter HRM2 neuen Abschreibungsvorgaben nach Anlagekategorie und Nutzungsdauer wird die Entwicklung des Finanzhaushaltes für die nächsten Jahre massgeblich beeinflusst.

Mit der anstehenden Veräusserung des Betagtenheims wird nebst einem Liquiditätszufluss auch ein Buchgewinn resultieren. Die im Finanzleitbild definierte Eigenkapitalhöhe kann mit dem Verkauf der Liegenschaft wieder erreicht werden. Wann der Erlös in welcher Höhe erzielt werden kann, steht zum heutigen Zeitpunkt nicht fest, weshalb der Geschäftsfall in die Planung nicht aufgenommen wurde.

Die prognostizierten Resultate der Erfolgsrechnung bestätigen im Wesentlichen die Berechnungen des Vorjahres. Gegenüber der Vorjahresplanung haben sich die Entwicklungsfaktoren nicht grundlegend verändert.

[1] Die Ergebnisse des ersten Planjahres sind nur bedingt mit dem Budget 2016 vergleichbar (Zeitpunkt der Erstellung, Datenherkunft, Detaillierungsgrad der Berechnungen, etc. unterscheiden sich).

Das wirtschaftliche Umfeld ist schwierig einzuschätzen, erscheint aus heutiger Sicht jedoch verhalten stabil. Entgegen der Vorjahresberechnungen wird jedoch von geringeren Zuwachsraten bei den Steuererträgen ausgegangen. In der Planzeitspanne hat der Finanzhaushalt steigende Kosten an die Lastenausgleichssysteme sowie Ertragsausfälle (Wegfall Infrastrukturabgeltung des Betagtenheims) aufzufangen beziehungsweise zu kompensieren. Auch mit dem jährlich höheren Mehrertrag an Steuern bleibt die Selbstfinanzierung über die Planperiode ungenügend. Der wie in den Vorjahren dargelegte Trend einer zunehmenden Neuverschuldung bleibt bestehen.

Die geplanten Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung von durchschnittlich 1,14 Mio. Franken können durch vorhandenes Eigenkapital aufgefangen werden. Die guten Rechnungsabschlüssen der Vorjahre und die damit verbundene solide Ausgangslage lassen Defizite in dieser Grössenordnung vorderhand zu. Die Leistungsfähigkeit des Finanzhaushalts stösst in den Planjahren ohne Mehrerträge jedoch an ihre Grenzen.

Mit dem vorliegenden negativen Planergebnis ist praktisch ausgeschlossen, dass künftig mit einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung gerechnet werden kann. Es werden kaum genügend selbst erarbeitete Mittel (Cash-flow) für die Finanzierung von Investitionsvorhaben zur Verfügung stehen.